

Das Model und sein Rockstar

Von Pragoma

Kapitel 2: Kapitel 1

Draco hatte diese Woche schon den dritten Fototermin.

Jeder riss sich um ihn, jeder wollte ihn und der Blonde genoss es in vollen Zügen.

Draco saß bereits in der Maske, als sein Visagist Vincent kam und ihn typisch mit Küsschen recht, Küsschen links begrüßte und gleich zu Puder und Pinsel griff.

Vorher drehte er noch das Radio an und versuchte Draco noch schöner zu machen, als dieser ohnehin schon war.

Leise fing Vincent an zu singen, Draco hielt sie Schutz-suchend die Ohren zu und fauchte ihn an, er solle die Klappe halten und das Radio lauter machen.

Im Radio wurde gerade die neuste Single von Darkfick gespielt und Dracos Visagist geriet wieder mal ins Schwärmen, wie toll dich dieser Sänger sei und dass er leider hetero sei.

So eine Schande aber auch!

"Ja, hört sich ja nicht schlecht an, aber was findest du so toll an dem Kerl?" Seufzend lehnte sich Draco zurück und zog genüsslich an seiner Zigarette, ehe sein Visagist erneut anfang zu schmachten.

Under the stairs and beyond your horizon

There lives a creature that wants to be free

Under your skin and beneath the dark water

There ascends a shining light secretly

"Es sind seine Augen. Himmel, die sind Wahnsinn. Glaub mir, wenn du diese Augen siehst, willst du keine anderen mehr!" Vincent war fertig, schaute Draco noch einmal prüfend an und gab sein Okay für das Shooting.

Ah there is blood on the horizon

Ah and the flood comes in from the sea

Ah and a storm behind your eyes and

Ah there is no one left to see

Me

"Augen sind nicht alles, Vinc. Ich habe nur einmal Augen gesehen, die mich glatt umgehauen haben und das ist auch schon Jahre her. Ich lebe aber noch und denk mir, was soll's, sollte halt nicht sein." Manchmal war Draco ziemlich zickig, aber das störte keinen, denn es hielt sich im Rahmen und lange böse sein konnte auch keiner.

Stay where you are don't give way to your hunger

Shivering you stand there, it makes you yearn

For what lies hidden a phantasmagoria

Follow the light and you'll never return

Ah there is blood on the horizon

Ah and the flood comes in from the sea

Ah, and a storm behind your eyes and

Ah there is no one left to see

Me

Nachdem das Shooting endlich vorbei war, erinnerte ihn sein alter Kumpel Blaise Zabini an die Aids Gala am kommenden Samstag.

Draco rollte genervt mit den Augen, schon wieder so ein roter Teppich, Gott wie er das hasste.

Beide Männer beschlossen noch gemeinsam einen Kaffee zu trinken und den Tag langsam ausklingen zu lassen.

„Sag mal Blaise, was ist an diesem neuen Rockstar so toll? Vinc liegt mir schon den ganzen Tag mit diesem im Ohr. Gott, ich kann es echt bald nicht mehr hören. Seine Augen hier, sein Haar da und so weiter, den ganzen Tag muss ich das ertragen." Draco schlürfte seinen Kaffee und sah sein Gegenüber kritisch an, da dieser nur mit den Achseln zuckte und auch nichts Näheres wusste.

„Sind das da nicht Granger und Weasley?" Blaise verrenkte sich beinahe den Hals, als er die rothaarige Hexe sah und ihre Begleitung, die tatsächlich Hermine Granger war.

Beide Frauen hatten sie entdeckt und setzen sich mit strahlenden Gesichtern zu Blaise und Draco.

Kurz wurden sie ausgiebig gemustert und dann redete man über einiges und über vergangenes.

Draco erfuhr, dass Ginny Dean heiraten würde und dass Hermine mit Ron verheiratet war.

Na ja, anderes hatte auch nicht erwartet, mehr wunderte er sich aber, dass sie scheinbar über ihn gar nichts wussten.

Er stand fast täglich in der Zeitung, aber anscheinend hatten beide Frauen keinen blassen Schimmer, was er beruflich tat.

Umso mehr staunten sie, als zwei kreischende Mädchen kamen und ihn um ein Autogramm baten.

Freundlich wie Draco war, unterschrieb er, ließ noch Fotos von sich machen und schaute dann die verdatterte Hermine an, die ihn gleich fragte, was er beruflich machen würde.

„Ich bin seit fast drei Jahren Model und verdiene nicht schlecht. Außerdem, wie man sehen kann, mögen mich die Leute und ich reise viel in der Welt. Termine über Termine und Zeit hab ich so gut wie nie. Dass ich heute hier sitze, ist purer Zufall und auch nur, weil Blaise mich überredet hat, sonst würde ich jetzt schon schlafen.“ Ein Lächeln umspielte seine Lippen und er genoss das Ansehen, was ihm Hermine entgegenbrachte.

„Wahnsinn, das hätte ich nicht gedacht. Draco Malfoy im Blitzlichtgewitter und dann noch Model. Nein, wie aufregend. Und sonst, was macht die Liebe?“ Hermine war durch und durch begeistert, tausende Fragen sprudelten nur so aus ihr heraus und Draco musste sich das Lachen verkneifen.

„Ja, es nervt schon ab und an. Überall Paparazzo und ohne Bodyguard geht fast gar nichts mehr. Liebe? Keine Ahnung, ich habe kaum Zeit für so was und der Richtige war auch noch nicht dabei“, grinste der Blonde dreckigen.

Ob Hermine es wohl schnallen würde, dass er schwul war?

„Du bist schwul? Ist in der Branche auch nichts Neues. Du findest schon den Richtigen, du kennst doch sicher eine Menge Männer und da wird sich schon einer finden.“ Sanft tätschelte Hermine seine Hand und schaute ihn liebevoll an.

Ja, ja, so war sie schon immer gewesen und so war sie auch noch heute.

„Jop am Samstag ist ne Gala, mal sehen was da so herumläuft“, mischte sich Blaise mit einem dicken Grinsen im Gesicht ein, doch Draco fand das nicht lustig.

Er wollte nur seine Ruhe haben und hoffte, dass die Gala schon vorbei wäre.

„Was treibt eigentlich Potter? Ich meine beruflich und privat?“ Draco war eben neugierig für ein Model und es war ihm immer wichtig, zu wissen, was sein Erzfeind jetzt so trieb.

„Tut mir leid, Draco, aber darüber reden wir nicht. Wir haben versprochen, keinem zu sagen, was er macht. Glaub mir, Draco, du wirst das noch am ersten verstehen“, stammelte Ginny, stand auf und zog Hermine hinter sich her.

Was war das denn bitte für ein Vortrag?

Harry saß gerade im Tonstudio und rauchte genüsslich seine Zigarette, als sein Manager Tony Night hereinstürmte und alles andere als zufrieden wirkte.

Musste wohl wieder mal etwas schiefgegangen sein, anders konnte Harry sich sein Verhalten nicht erklären.

Er hoffte nur, dass sich der Termin seiner neuen CD nicht hinauszögern würde, oder etwas mit dem Video-Dreh nicht stimmte.

Doch seine angespannten Gesichtszüge verhiessen nichts Gutes.

Harry sprang unruhig von der Couch und fragte ihn direkt, was los sei.

„Tony, was ist los? Mit dir stimmt doch was nicht. Ist was mit dem Video nicht in Ordnung oder platzt die nächste CD?“, fragte Harry nervös.

Alles nur nicht eine geplatzte Karriere.

„Nein, es geht um dein neues Video, was wir morgen drehen sollten. Es wird nicht gedreht. Das männliche Model hat mit der Begründung, es sei schwul und küsse keine Frauen, abgesagt. Es ist eine Frechheit, was sich solche Mächtigen Models alles erlauben. Kaum stehen sie ganz oben, setzen sie Allüren auf und halten sich für sonst wen!“, fuhr Tony ihn an, dabei ballte er die Fäuste und überlegte fieberhaft nach einem schnellen Ersatz.

„Ähm, soll ich nochmal mit seinem Agenten reden? Vielleicht hilft es ja, ansonsten frage ich eben meinen alten Freund Ron, ob der Zeit hat“, versuchte Harry seinen Manager zu beruhigen und griff nach dem Telefon, doch dieser schüttelte den Kopf und sagte, er solle gleich Ron nehmen.

„Harry, ruf lieber mal diese Nummer da an. Unsere Visagistin ist überraschend krank geworden und für sie hab ich einen Ersatz. Ruf da bitte mal an!“, antwortete Tony gelassen und schritt zur Tür raus.

Kaffee, das war es, was ihn jetzt beruhigen würde.

Harry schaute Tony kurz hinterher, ehe er die Nummer wählte und sich jemand mit Namen Drac am Ende meldete.

„Ähm ja, ich wollte eigentlich Vincent sprechen, ist er nicht da?“

„Doch klar, Moment, ich hole ihn eben, er schminkt gerade einen Kollegen. Um was geht es denn?“

„Er soll morgen bei Darkfick die Models für sein neues Video schminken. Natürlich nur, wenn er Zeit hat.“

„Tatsächlich? Na ich denke mein lieber Vinc würde sich freuen, wenn ich ihm das sage. Er ist nämlich ein großer Fan von diesem Sänger. Na ja, jeder hat so seinen Geschmack, nicht wahr?“

„Ja klar, also was sagt er? Hat er morgen Zeit?“

„Er hat Zeit. Wann soll er morgen da sein und wo?“

„Sagt dir Abalrecords was?“

„Ja sicher doch und wann?“

„Morgen früh um neun Uhr. Danke nochmal ... bye.“

„Okay, ich sage es ihm. Tschau.“

Seltsam, aber irgendwie kam ihm diese Stimme sehr bekannt vor, doch er erinnerte sich nicht, woher er diese Stimme kannte und so wichtig war es auch wieder nicht.

Harry gab Tony Bescheid, dass der Visagist Vincent morgen einspringen würde und dass er jetzt Ron Bescheid geben würde.

Tony nickte kurz und schon war Harry in den Fuchsbau zu Ron appiert, wo er gleich von Molly herzlich empfangen und beinahe erdrückt wurde.

Wie er das hasste, er war doch kein Kind mehr, das man bemuttern musste.

Wann verstand sie das endlich mal?

„RON KOMM RUNTER, HARRY IST DA!“, rief Molly aufgeregt durch das ganze Haus.

Minuten später kamen Ron und Ginny die Treppen herunter und fielen ihrem Kumpel, den sie lange nicht gesehen hatten, um den Hals.

„Harry, was zum Teufel machst du hier, hast du nichts zu tun? Ich meine, du bist dauernd unterwegs und jetzt bist du hier. Das versteh mal einer“, haspelte Ron los, ohne einmal Luft zu holen und drückte erneut seinen besten Freund, den er bestimmt seit drei Monaten nicht mehr gesehen hatte.

„Ich bin hier, Ron, weil ich deine Hilfe brauche. Unser Model hat abgesagt und ich brauche einen Ersatz. Ich bitte dich, bitte hilf mir. Es ist auch nur für zwei oder drei Tage, bis das Video im Kasten ist“, flehte Harry den rothaarigen Mann vor sich an und hoffte, dass dieser sein Einverständnis gab.

„Okay, ich helfe dir. Auf mich kannst du zählen. Aja wo du grade von Models sprichst, wusstest du, dass Malfoy eines ist? Ich weiß es von Ginny, sie hat ihn vor ein paar Tagen mit Blaise getroffen, aber so ganz kann ich das nicht glauben. Ich habe ihn noch nie gesehen und es passt auch so gar nicht zu den beiden. Blaise soll ja sein Agent sein, aber na ja, darüber sage ich lieber nichts“, grinste Ron den Schwarzhhaarigen an und verzog ein wenig sein Gesicht.

„Draco und Model? Blaise und sein Agent? Ich denke, die beiden haben sich einen Spaß erlaubt, ich kenne viele Models, aber Draco ist ganz sicher keines und wenn, dann keins was man kennen muss“, lachte nun auch Harry und winkte noch schnell zum Abschied, ehe er sich auf den Rückweg zu Tony machte.

Draco durfte sich nun schon zum hundertsten Mal anhören, wie glücklich Vinc doch war und welche Ehre ihm gebührt wurde, sein Idol schminken zu dürfen.

Ja, ja, er konnte schon nerven, aber Draco freute sich für ihn und ließ ihn das auch spüren. Nur bei der Frage, ob er mitkommen wollte, verneinte er.

Immerhin hatte er den Auftrag in dem seinem Video mitzumachen abgelehnt und da würde es sich nicht schicken, plötzlich doch aufzutauchen.

„Vinc verstehe doch, ich kann nicht mit. Wie sieht das denn bitte aus? Nein, ich bleibe morgen daheim und genieße die Sonne. Geh du mal schön alleine und erzähl mir dann alles“, antwortete der Blonde und schlug die neusten Meldungen der Modewelt auf.

Skandal um Vinny Gulg,

Das dreißigjährige Model, das durch Kokain häufig in die Schlagzeilen geraten war, ist heute Morgen an einer Überdosis gestorben.

Ja, so schnell konnte es gehen.

Heute noch Top und morgen war man weg vom Fenster.

Die einen, weil sie zu alt waren und die anderen durch Drogen, wie Vinny eben.

Gut, dass er damit nichts zu schaffen hatte.

Er hatte immer abgelehnt und würde es auch weiterhin tun, nicht nur, weil es schädlich war, sondern auch wegen seines guten Rufs.

Songtext ASP - Me

